

## ■ Seminarleitung

**Gabriele Buschmann**, Berlin

MA Soziologie und Erziehungswissenschaften,  
Theaterpädagogin, Trainerin für trans-/interkulturelles  
Lernen und gewaltfreie Konfliktbearbeitung

**Wolfgang Geffe**, Magdeburg

Beauftragter für Friedensarbeit der EKM, Diakon,  
Dipl.-Sozialarbeiter, Systemischer Supervisor und  
Organisationsberater

## ■ Ausblick

Die Fortbildung entspricht den Standards des  
Qualifizierungsverbundes der AGDF. Weiterführende  
Kurse im Rahmen dieses Verbundes (Aufbaukurse,  
Fach- und Spezialisierungsseminare) sind möglich.  
Die Teilnehmenden der Grundkurse werden auch  
nach Abschluss der Ausbildung über Anfragen aus  
der Praxis, Materialien, Weiterbildungsangebote u.ä.  
informiert.

## ■ Basis der Fortbildung

Die Erfahrungen mit dem Konziliaren Prozess für Ge-  
rechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung  
in den Kirchen der DDR und die Weiterführung dieser  
Ideen auf dem Hintergrund der Entwicklungen der  
letzten Jahre sind Grundlage unseres Konzeptes.  
Die Ausbildung ist offen für alle.  
„Die vorrangige Option für die Gewaltfreiheit bei  
der Lösung von Konflikten, sowohl im internationalen  
Maßstab, wie auch innerhalb unserer Gesellschaft  
bedarf heute des besonderen Engagements der  
Kirche... erfordert einen um so entschlosseneren  
Einsatz in der Entwicklung und Förderung gewalt-  
freier Wege der Konfliktbearbeitung“ (Synode der  
Kirchenprovinz Sachsen am 18.11.95).

## ■ Formales

Der gesamte Kurs umfasst zwei Einführungstage,  
sowie sechs Kursabschnitte, jeweils von Donnerstag-  
abend bis Sonntagmittag, das sind insgesamt 150  
Unterrichtsstunden.

### Kosten

(inkl. Übernachtung im DZ und Vollverpflegung)

- für die Einführungstage 50,- €
- für die sechs Kursabschnitte 800,- €  
(Ermäßigungen sind auf Antrag möglich).

Der Zahlungsmodus wird während der Einführungs-  
tage individuell besprochen.

Dieser berufsbegleitende Kurs ist als Lehrerfort-  
bildungsveranstaltung in den Ländern Thüringen,  
Sachsen und Sachsen-Anhalt anerkannt.  
Die Fortbildung schließt mit einem Zertifikat ab.

## ■ Anmeldung/ Organisation

**Lothar-Kreyssig-Ökumenezentrum**

**Fachreferat Friedensarbeit**

**Lorena Brunner**

Postadresse: Am Dom 2

Büroadresse: Hegelstr. 1

**39104 Magdeburg**

Tel.: 0391 / 5346 – 388

Fax: 0391 / 5346 – 390

E-Mail: [Lorena.Brunner@ekmd.de](mailto:Lorena.Brunner@ekmd.de)



**in Zusammenarbeit mit:**

**Johannes Neudeck**

**Beauftragter für Friedens- und Versöhnungsarbeit**

**Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens**

**Barlachstraße 3**

**01219 Dresden**

Tel.: 0351 / 6 47 56 48-3

E-Mail: [johannes.neudeck@evlks.de](mailto:johannes.neudeck@evlks.de)



# Zum Frieden erziehen – kompetent, gewaltfrei, konstruktiv

**April 2012 bis Mai 2013**

**9. Grundkurs in Friedenserziehung,  
Gewaltprävention und Konfliktbearbeitung**

**AG Friedensarbeit der Ev. Luth. Landeskirche Sachsen  
und der Ev. Kirche in Mitteldeutschland**

## ■ Ziele

Ungelöste und unlösbar scheinende Konflikte, Stigmatisierung und Ausgrenzung von Gruppen sowie zunehmende Gewalt und Gewaltbereitschaft sind beherrschende Themen in den Medien und in unserer Gesellschaft. Was dabei unerwähnt bleibt ist der Hinweis auf die Möglichkeit, den Blick auf sich und die anderen zu verändern und zu erweitern. Nötig sind Menschen, die Methoden von Gewaltprävention und friedlicher Konfliktbearbeitung lernen, anwenden und weitergeben.

## ■ Zielgruppe

### Die Fortbildung richtet sich an Frauen und Männer, die:

- in ihrem beruflichen oder persönlichen Umfeld mit Konflikten und Gewalt konfrontiert sind und Mittel und Wege suchen, damit umzugehen und deeskalierend einzuwirken;
- mit Jugendlichen und Kindern arbeiten, denen sie Selbstbewusstsein und Durchsetzungskraft mit friedlichen Mitteln vermitteln wollen;
- in Bürgerinitiativen, Kirchengemeinden und sozialen Gruppen aktiv sind und Handwerkszeug für den konstruktiven Umgang mit unterschiedlichen Interessen suchen;
- sich in gesellschaftliche Konfliktlagen verstärkt einmischen und vermittelnd tätig werden wollen;
- für sich einen Friedensdienst im Ausland in Erwägung ziehen und dazu erste Grundlagen erlernen möchten.

## ■ Methoden

Wir arbeiten mit den persönlichen Erfahrungen der Teilnehmenden. Selbstreflexion, eigenständiges Arbeiten in Gruppen und Einübung von neuen Verhaltensweisen durch Rollenspiele sind wichtige Elemente, dabei werden Körper, Geist und Seele einbezogen. Die vermittelten Ansätze werden von den Teilnehmenden ausprobiert und damit die Kenntnis der vorgestellten Methoden vertieft.



## ■ Inhalte und Themen

Die Fortbildung vermittelt zum einen theoretische Ansätze zur Definition von Gewalt, Gewaltfreiheit und Konflikt, zu Konfliktmanagement und zur Friedenserziehung. Die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen werden unter dem Blickwinkel des transkulturellen Lernens und des interreligiösen Dialogs betrachtet. Zum anderen wird ein Schwerpunkt das praktische Üben von gewaltfreiem und deeskalierendem Verhalten sein. Dabei werden wir uns mit den verschiedenen Menschenbildern in unserer Gesellschaft auseinandersetzen.

## ■ Termine

**Einführungstage** 21./22.4.2012  
Augustinerkloster Erfurt

1. **Kursabschnitt:** 14. - 17.6.2012  
Naturerlebnishof Hausen bei Arnstadt  
■ **„Kommunikation als Herausforderung – Konflikt als Chance“** (Biografiearbeit zu Konflikt und Identität, gewaltfreie Kommunikation, Bedürfnis – Angst – Modell)
2. **Kursabschnitt:** 6. - 9.9.2012  
Tagungshaus „Rittergut“ Lützensömmern bei Erfurt  
■ **„Individuum, Gruppe, Gesellschaft“** (Gruppendynamik, Themenzentrierte Interaktion, transkulturelles Lernen, Betzavta)
3. **Kursabschnitt:** 8. - 11.11.2012  
Friedrich-Myconius-Haus in Tabarz  
■ **„Gewalt und Gewaltfreiheit“** (Gewaltbegriff, Geschlecht und Gewalt, häusliche Gewalt, Friedensdienste)
4. **Kursabschnitt:** 17. - 20.1.2013  
Martin-Luther-King-Haus in Schmiedeberg  
■ **„Transformation von Konflikten“** (Theaterarbeit, Einführung in die Mediation)
5. **Kursabschnitt:** 14. - 17.3.2013  
Mauritiushaus Niederndodeleben bei Magdeburg  
■ **Vertiefungswochenende** (Themen nach Wahl der Teilnehmenden)
6. **Kursabschnitt:** 23. - 26.5.2013  
Jugendbildungsstätte „Weißer Hirsch“ in Dresden  
■ **„Kursreflexion und Ausblick“** (eigene Ressourcen, Weiterbildungsmöglichkeiten, Hausarbeiten, Abschlussgottesdienst)